

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



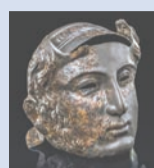
SCHLOSS FACHSENFELD
Beim Kunstsalon wurde über Stellenwert von Kultur diskutiert.
Seite 2



BAUSTELLENBESUCH
Gemeinderäte haben die Baustelle bei der Papierfabrik Palm besucht.
Seite 3



KITA AM KOCHERURSPRUNG
70 Kitaplätze in Unterkochen.
Seite 4



FERIENAKTION
Metallmasken römischer Reiter sind zu sehen.
Seite 4



facebook **IMMER INFORMIERT**
www.facebook.com/StadtAalen

OB THILO RENTSCHLER BRINGT MIT SEINER REDE DEN HAUSHALT FÜRS JAHR 2021 IN DEN GEMEINDERAT EIN

Verantwortungsvolles und gleichzeitig ausgewogenes Zahlenwerk

Mit spitzer Feder gerechnet und verantwortungsvoll gegenüber der regionalen Wirtschaft gestaltet: Mit angesichts Corona-Pandemie weiterhin sehr hohem Investitionsvolumen von knapp 50 Mio. Euro ausgestattet, hat OB Thilo Rentschler am 22. Oktober den Haushalt für 2021 in den Gemeinderat eingebracht. „Wir tragen als größte Stadt der Region und Wirtschaftsmotor Ostwürttembergs eine besondere Verantwortung für die Wirtschaft vor Ort. Wir gehen trotz rückläufiger Einnahmen nicht mit dem Kopf unter dem Arm ins Jahr 2021. Wir wollen Kurs halten und unsere Schwerpunkte in den kommenden Jahren diszipliniert anpacken“, sagte OB Rentschler beim Blick in das umfangreiche Zahlenwerk.

Damit lautet die klare Botschaft des Haushaltsplans „Der Haushalt ist ein Konjunkturpaket für die Region. Gemeinsam mit unseren weiterhin hohen Investitionen und denen der Stadtwerke sowie von städtischer Wohnungsbaubehörde stützen wir das Handwerk, die vielen Dienstleister sowie den hiesigen Handel“, sagte der OB.

Der städtische Haushalt Aalens für 2021 ist zudem geprägt durch ein konsequentes Kurshalten an den Zukunftsthemen, der integrierten Stadtentwicklung. Thilo Rentschler nannte an erster Stelle das Schaffen bezahlbaren Wohnraums, den Hochschul- ausbau sowie die Nachhaltig bei Umwelt- und Klimaschutz. „Die 2014 gestartete Wohnbauoffensive gepaart mit dem Handlungsprogramm Wohnen trägt nach fünf Jahren seine Früchte. Auf dieser Erfolgsspur wollen wir weitergehen und die kommenden Projekte weiterhin darauf ausrichten, sozialgeförderte Wohnungen zu schaffen“, sagte OB Rentschler.

DREI HAUPTZIELE: WOHNRAUM, HOCHSCHUL- AUSBAU, NACHHALTIGKEIT

Nach der offiziellen Übergabe der Forschungsgebäude ZIMATE und ZTN an der Hochschule am 2. November 2020 geht der Ausbau auf dem Waldcampus, einem Zentrum für Künstliche Intelligenz sowie dem Steinbeis-Transferzentrum weiter. Rentschler: „Innerhalb einer Dekade werden rund 200 Mio. Euro in den Hochschulausbau geflossen sein.“ Der Klima- und Umweltschutz ist in Aalen seit langem fest verankert. Wir werden konsequent unter dem „Motto Nachhaltigkeit (er-)leben“ Vorschläge für nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz in der Stadt machen“, sagte Rentschler.

Woher kommt das Geld ?



Die von der Verwaltung und dem Gemeinderat gesetzten Schwerpunkte werden 2021 nach Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium abgearbeitet. Dazu zählt der Bereich Bildung und Betreuung mit dem Ausbau der Betreuungskapazitäten. Gut 30 Millionen Euro fließen in den kommenden Jahren in die Umsetzung. Die Schulen werden weiterentwickelt: Inklusive Medienoffensive stehen rund 100 Millionen Euro für die Ertüchtigung der Bildungseinrichtungen bereit. Hinzu kommt der Ausbau der umweltfreundlichen Mobilität: Priorität soll weiterhin auf den Ausbau der Radwege sowie des ÖPNV gelegt werden.

GUTE AUSGANGSPPOSITION AALENS

2019 hat es nach Rekordergebnissen gegeben – gepaart mit außerordentlich niedriger Verschuldung von lediglich saldiert 10 Millionen Euro. „Durch die niedrigen Zinsen liegt die jährliche Zinslast unter einer Million Euro. Die Eigenkapitalquote ist von 2013 bis 2019 von bereits guten 80,8 auf 89,6 Prozent gestiegen, die Schulden wurden kontinuierlich seit 2011 abgebaut. Deshalb besteht Spielraum, durch eine Darlehensaufnahme zu null Prozent Zinsen, die Investitionen zu finanzieren. Ein Teil der neuen Darlehen soll binnen fünf Jahren zurückgeführt werden“, sagte Rentschler.

Stadtkammerin Daniela Faußner erläuterte, dass sie 2020 die Kreditermächtigungen ziehen musste, weil aufgrund der in der Pandemie rückläufigen Einnahmen die Liquiditätsreserven aufgebraucht waren. 2021 rechnet sie zunächst mit rund 17,5 Millionen Euro Mindereinnahmen gegenüber dem

Planansatz von 2020. Zu seiner Finanzierung benötigt der Haushalt 18,9 Millionen Euro Kredite (Kreditermächtigung), sofern alle Maßnahmen auch schon 2021 zur Auszahlung kommen würden, wovon nicht auszugehen ist.

2021 kalkuliert die Stadt mit Gewerbesteuer- einnahmen von nur mal 35 Millionen Euro (- 10,5 Mio. Euro ggü. Plan 2020). Die Einkommensteuereinnahmen sind mit 41,5 Millionen Euro um 3 Millionen Euro niedriger eingeplant als 2020. In der Zuführungsrate klafft für 2021 eine Lücke von gut 8 Millionen Euro. „Angesichts dieser Ausgangssituation werden wir begonnene und mittelfristig im Haushalt durchfinanzierte Projekte abarbeiten. Zu den großen, weiterlaufenden Themen gehören der Ausbau der B29, die Nordumfahrung Ebnat, die Bahnunterführung Walkstraße und das Kombi- bad“, erläuterte Rentschler.

WEITERE DETAILS DER REDE VON OB RENTSCHLER

OB Thilo Rentschler nannte in seiner Haushaltsrede vor dem Gremium weitere Eckpunkte des Haushalts. Eingepreist sind demnach 53,7 Mio. Euro Personalkosten – rund 3 Mio. Euro mehr als im durch die Haushaltssicherung abgespeckten Plan für 2020. Die Kreisumlage steigt nochmals auf rund 35,7 Mio. Euro.

In der mittelfristigen Finanzplanung landet Aalen bis 2024 bei einem rechnerischen Darlehensstand von bis zu 58 Mio. Euro. „Damit können dann aber alle Vorhaben seriös durchfinanziert werden. Die Alterna-

tive dazu wäre, Projekte länger zu schieben oder gar zu streichen bzw. die Steuern zu erhöhen“, sagte OB Rentschler. Bis Ende 2020 werden die Haushaltsreste, die Ende 2019 rund 28 Mio. Euro betragen, abgebaut sein.

Rentschler zählte die lange Liste an anstehenden Investitionen der Stadt, des Landes und des Bundes auf. „Felix Aalen – Glückliches Aalen“ – so titulierte er angesichts dieser Rahmenbedingungen den Zustand der Stadt. Viele Investitionen – vor allem in Bildung und Betreuung, Schulen, Infrastruktur und Stärkung des Ehrenamts – fließen auch in die Ortsteile.

BLICK IN DIE ORTSTEILE

Einige Beispiele nannte das Stadtoberhaupt. In Wasseralfingen seien die Neugestaltung des Talschulzentrums, des Bildungscampus Brauenbergsschule, des neuen Feuerwehrstandorts und die Kita an der Magdalenenkirche sowie die Erschließung des Baugebiets Treppach-West genannt. In Unterkochen ist die Umgestaltung der Aalener Straße geplant, ein Neubau der Feuerwache sowie die Kocherrenaturierung stehen im Haushaltsplan. In Fachsenfeld stehen die Errichtung einer dreigruppigen Kita sowie die Sanierung der Kirchstraße an. In Dewangen wird ebenfalls eine Kita gebaut und die nebenliegende Schwarzfeldschule saniert. In Ebnat wird die Kitaland- schaft neu ausgerichtet und die B29a- Nordumfahrung begonnen. In Waldhausen ist vor kurzem der Spatenstich zum Kita-Neubau vollzogen worden, die Grundschule wird saniert. In Hofen wird die Dorf- durchfahrt Oberalfingen umgestaltet und das Baugebiet Eichholz erschlossen. In der Weststadt entsteht eine DRK-Kita in der Weilerstraße, beim Bahnhof-West werden die Planungen weiter vorangetrieben.

Zudem verwies OB Rentschler auf die verbesserte Wohnraumversorgung in der Gesamtstadt infolge einer Vielzahl neu gebauter Wohnungen. „Einige große Projekte liegen noch vor uns: die Erschließung von Galgenberg-Ost, Treppach-West, Eichholz (Hofen) und Steine (Fachsenfeld) sowie die Aufriedelung der Maiergasse folgen“, sagte Rentschler. Weiterer Punkt seiner Ausführungen war das Handlungsprogramm Umwelt mit Klimaschutzkonzept, Radverkehrskonzept, Artenschutzkonzept, Hochwasserschutz, Biotopvernetzung, Innenentwicklung und dem Aktionsplan Sauberes Aalen.

Sitzungen in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZ- AUSSCHUSS

Mittwoch, 4. November 2020

GEMEINDERAT HAUSHALTSERLÄUTERUNGEN

Mittwoch, 4. November 2020

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 5. November 2020

GEMEINDERAT HAUSHALTSREDEN

Donnerstag, 19. November 2020

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

ZUM 8. MAL LITERATURINTERESSIERTE ZUM FACHSENFELDER LITERATURTIPP

8. Fachsenfelder Literaturtipp – Beste Bücher 2020 werden vorgestellt

Schon zur Tradition geworden ist die Veranstaltung „Beste Bücher“ jedes Jahr im Herbst. Bereits zum 8. Mal laden die Stiftung Schloss Fachsenfeld und das Theater der Stadt Aalen am Sonntag, 29. November 2020, um 17 Uhr Literaturinteressierte zum Fachsenfelder Literaturtipp ein – diesmal allerdings nicht in die Jugendstilbibliothek im Schloss, sondern coronabedingt in den Orchestersaal der Musikschule im Kultur- bahnhof Aalen.

Doris Klein, Karin Haisch, Tonio Klein- knecht und Michael Steffel haben wieder vier bemerkenswerte Neuerscheinungen des Buchjahrs 2020 ausgewählt, die sie vorstellen und über die sie diskutieren werden. Auf ihrer Liste stehen dieses Mal „Sommer bei Nacht“ von Jan Costin Wagner, „Robinsons Tochter“ von Jane Gardam, „Der letzte Satz“ von Robert Seethaler und „Das kann uns keiner nehmen“ von Matthias Politycki.

INFO

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung bei der Stadtbibliothek Aalen unter Telefon: 07361 52-2583 oder per E-Mail an bibliothek@aalen.de erforderlich.

EIN GEMEINSAMES PROJEKT VON LEBENSHILFE, SAMARITERSTIFTUNG UND STADTBIBLIOTHEK AALEN UNTERSTÜTZT MENSCHEN MIT EINGESCHRÄNKTEN LESE- UND SPRACHFÄHIGKEITEN BEIM VERSTEHEN VON TEXTEN.

Inklusives Angebot in der Stadtbibliothek: Bücher in „Leichter Sprache“

„Es begann mit einem kleinen Büchertisch zum Thema ‚Leichte Sprache‘ in der Stadtbibliothek während der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteratur- tage im Herbst 2019“, erinnert sich Susanne Schenle, Fachbereichsleiterin bei der Aalener Lebenshilfe. Sie war es, die seinerzeit gemeinsam mit ihrer Kollegin Lena Reiter auf die Stadtbücherei zukam und anregte, eine eigene Rubrik mit Büchern in „Leichter Sprache“ anzubieten und damit Menschen mit Leseschwierigkeiten die Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Inzwischen ist auch noch die Samariterstiftung als Kooperationspartnerin hinzugekommen und der Bestand auf fast 70 Bücher angewachsen.

„Als wir vor einem Jahr mit dem Bestandsaufbau angefangen haben, war das Angebot der Verlage noch sehr überschaubar“, sagt die für den Einkauf in diesem Segment zuständige Bibliothekarin Eva Mokry. Inzwischen habe sich die Auswahl aber stark verbessert, vor allem im Bereich der erzählenden Literatur. Und neben Büchern, die extra in Leichter Sprache neu geschrieben werden, gebe es inzwischen auch zahlreiche Adaptionen bekannter Titel wie Jonas Jonassons „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ oder Nick Horbys „About a boy“, die in Leichter Sprache nacherzählt werden. Eva Rothaupt, bei der Samariterstiftung unter anderem zuständig für das Übersetzungsbüro für

Leichte Sprache, betont den inklusiven Aspekt des Projekts: „Durch die Leichte Sprache mit ihren definierten Regeln, ihren kurzen Sätzen, ihrer einfachen grammatischen Struktur und zusätzlichen Erklärungen mit Bildern wird Verstehen von Texten für viele Personen und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe erst möglich.“ Dabei profitierten nicht nur Menschen mit Lernschwierigkeiten oder geistiger Behinderung von Texten in Leichter Sprache, sondern auch Menschen, die nicht so gut Deutsch können oder Deutsch lernen möchten. Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit dementiellen Erkrankungen. Bibliotheksleiter Michael Steffel freut sich über die Zusammenarbeit mit

den beiden Einrichtungen: „Einen entsprechenden Buchbestand anzubieten ist das eine. Damit er aber auch seine Leser*innen findet, braucht die Bibliothek Multiplikatoren, die unmittelbar an den Zielgruppen dran sind und den Bestand vermitteln.“ Und ergänzt: „Ich kann mir für dieses Projekt keine geeigneteren Partner vorstellen als die Lebenshilfe und die Samariterstiftung.“ Wobei weitere Kooperationspartner selbstverständlich herzlich willkommen seien. Im nächsten Schritt wird die Stadtbibliothek den Einrichtungen leihweise Medienkisten mit Büchern in Leichter Sprache zur Verfügung stellen, die Einrichtungen wollen mit Gruppen zu Führungen in die Bücherei kommen.

UMWELTKARTE FÜR AALEN

Clever

VON AA BIS Z.

MONATLICH **39,-** EURO

AB JETZT IM JAHRES-ABONNEMENT

Infos unter: www.ostalbmobil.de

OstalbMobil Alle in Bewegung

LANDTAGSABGEORDNETER WURDE FÜR SEIN WIRKEN ZUM WOHLA AALENS AUSGEZEICHNET

Winfried Mack ist neuer Ehrensenator der Hochschule

Für seine Verdienste um den Hochschulstandort Aalen wurde dem Landtagsabgeordneten die Ehrensenatorenwürde verliehen. Damit wurden sein Engagement und die Impulse für die Hochschule Aalen ausgezeichnet. Im neuen Kulturbahnhof wurde die höchste Auszeichnung der Hochschule Aalen bei einem Ehrensenatoren-Treffen verliehen. Mit seinem Einsatz habe er viele Türen geöffnet und maßgeblich zum Bau des Campus Burren sowie der neuen Forschungsgebäude beigetragen, die Anfang November eröffnet werden, würdigte Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider das Engagement Macks.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler, ebenfalls Ehrensenator der Hochschule, betonte den regen Austausch mit Mack über die Hochschule Aalen. „Die Hochschule ist eine saumäßig starke Bildungseinrichtung und Motor für Innovation in der Region“, sagte Rentschler. Ein wichtiger Baustein dabei sei das starke Netzwerk aus Stadt, Hochschule und den Unternehmen der Region.

Klaus Pavel, Vorsitzender des Kuratoriums der Hochschule Aalen dem Mack auch angehört, lobte den Landtagsabgeordneten als eine Persönlichkeit, die Herausragendes für die Hochschule leistet: „Wir brauchen Macher, die Türen öffnen und hartnäckig für die gute Sache kämpfen“, betonte der ehemalige Landrat.

Mack nahm die Glückwünsche dankend entgegen. „Wissenschaft, Wirtschaft und Politik haben die gemeinsame Aufgabe, Probleme zu lösen“, erklärte er. „Wer dieses Land voranbringen will, muss alle drei zusammenbringen und gemeinsame Ideen entwickeln.“

AM 16. NOVEMBER, 18 UHR HÄLT PROF. DR. DR. H.C. RADERMACHER EINEN VORTRAG IM FOYER DES RATHAUSES

Nachhaltigkeit (er)leben.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Nachhaltigkeit (er)leben. Zukunft. Gut. Gestalten.“ kommt Prof. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher nach Aalen. Im Foyer des Aalener Rathauses hält er einen Vortrag mit dem Thema „Navigieren in schwierigen Zeiten“. Er behandelt aktuelle Fragen vor dem Hintergrund zahlreicher internationaler Krisen und verschiedener Zielkonflikte in der Diskussion. Dies betrifft insbesondere auch den Umgang mit der Energie- und Klimafrage. Behandelt werden in diesem Kontext auch das Potential einer engeren Zusammenarbeit mit Afrika von klimaneutralen synthetischen Kraftstoffen sowie die Aktivitäten der „Allianz für Entwicklung und Klima“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher ist unter anderem Vorstand des Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n) sowie Mitglied im Club of Rome und Mitglied im Beirat der Deutschen Umweltstiftung.

INFO

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bis zum 9. November 2020 per Mail an: nachhaltigkeit@aalen.de oder unter Telefon: 07361 52-1299.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

DISKUSSIONSRUNDE ANLÄSSLICH MIDISSAGE DER AUSSTELLUNG „KREATIVE KÖPFE“ MIT OB RENTSCHLER BEIM KUNSTSALON AUF SCHLOSS FACHSENFELD

Kultur ist der Kitt der Gesellschaft

Eine illustre Talkrunde leitete Redakteur und Künstler Eckard Scheiderer eingebettet in die Ausstellung von Fotografin Ingrid Hertfelder beim Kunstsalon auf Schloss Fachsenfeld. Diskutiert haben neben OB Thilo Rentschler und Landrat Dr. Joachim Bläse der KSK-Vorstandschef Markus Frei sowie die beiden Künstler Gerburg Maria Müller und Ernst Mantel. Tenor dabei: Kultur gehört zum gesellschaftlichen Leben. Sie ist der Kitt, der eine Gesellschaft zusammenhält – und sie wird dringend benötigt, gerade in Pandemiezeiten.

„Wir brauchen die gesellschaftliche Debatte über den Wert und die Notwendigkeit von Kunst und Kultur. Mündig und eigenverantwortlich muss Kunstschaffenden durch den Besuch einer Ausstellung, eines Konzerts oder sonstigen Veranstaltung unter Einhaltung der Abstand- und Hygienebestimmungen die Chance gegeben werden, auch in Pandemiezeiten an Bord zu bleiben“, sagte OB Thilo Rentschler. Die tolle Kulturimmobilie ist finanziert und „ein Geschenk des Himmels“, betonte er.

Dr. Joachim Bläse sagte, er wolle ein regionales Kulturmanagement neben den kom-

munalen Zuständigkeiten für die Kulturförderung etablieren. „Ich werde an die Kommunen etwas zurückgeben und ihnen Luft zum Atmen lassen in Pandemiezeiten“, erklärte der Landrat. Für Markus Frei ist wichtig, dass es keinen psychologisch bedingten Lockdown gibt und das Vertrauen in die Hygienekonzepte bestehen bleibe. Deshalb unterstützt die Kreissparkasse Ostalb weiterhin kulturelles Engagement.

Kunst kommt aus der Gesellschaft und ist für die Gesellschaft. Kunst braucht das Bürgerum. „Und Kunst ist ein Live-Erlebnis. 1,7 Millionen Menschen sind in dieser Sparte in Deutschland beschäftigt, 114 Millionen Deutsche besuchen pro Jahr Museen, 31 Millionen Theater“, resümierte Gerburg Maria Müller. „Es wird für viele Solo-Künstler kritisch“, stellte Ernst Mantel fest. „Was ist Kultur wert?“, fragte Moderator Eckard Scheiderer. „Kultur hat aus Aalen eine andere Stadt gemacht. Daraus ist jetzt der Kulturbahnhof entstanden“, attestierte Müller. „Kulturelles Leben und Vielfalt ist ein Standortfaktor“, sagte Frei. „Zeit- und Gesellschaftskritisches braucht Unabhängigkeit“, sagte der Landrat.



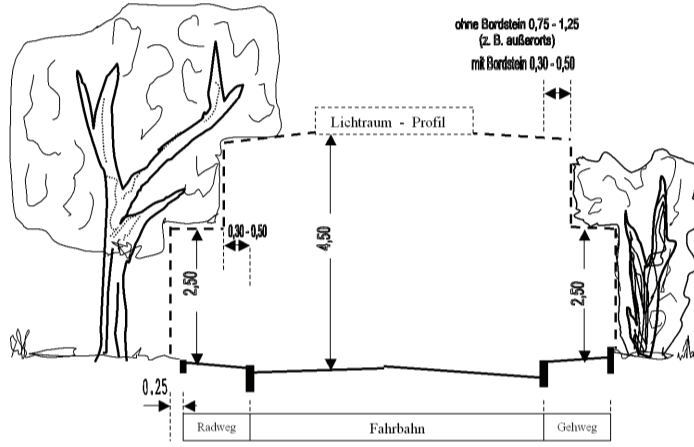
Diskutierten über den Stellenwert von Kunst und Kultur in Pandemiezeiten (v.l.): Gerburg Maria Müller, OB Thilo Rentschler (gerade sprechend), Eckard Scheiderer, Dr. Joachim Bläse, Markus Frei und Ernst Mantel.
Foto: Ingrid Hertfelder

Gesprochen wurde über neue Formate und hybride Veranstaltungen – teils live im kleinen Rahmen, wie beim Kunstsalon mit 40 Zuhörern, teils digital. „Ich frage jeden Tag, was geht. Formate wie die Musik vom Rathausdach wollen wir beibehalten. Mein Wunsch ist, ab 2022 eine Jugendkunstschule in Aalen zu etablieren. Damit erhält die Kulturszene einen neuen Input“, sagte OB Rentschler. „Die Sehnsucht nach Begeg-

nungen dürfen wir trotz Pandemie nicht vernachlässigen“, betonte Frei.

Im Anschluss an die Diskussion konnten die Fotografien von Ingrid Hertfelder in Augenschein genommen werden. Kurator Hermann Schludi wies auf das Konzept des Kunstsalons hin. Die Fotografin signierte auch den Bildband zur Ausstellung.

DIE STADT INFORMIERT ÜBER BESTIMMUNGEN



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können zum Beispiel keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und Fußgänger könnten verletzt und Fahrzeuge beschädigt werden. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.

Die Stadtverwaltung weist wieder darauf hin, dass nach den bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen die Eigentümer und Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen und Wegen verpflichtet sind, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigt ist. Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs ist entlang der Gehwege bis zur Gehweghinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom

Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist.

Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein.

Betroffene Grundstücksbesitzer werden aufgefordert, dieser Verpflichtung nachzukommen.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzung zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.

ANMELDUNG IST ZU DEN VERANSTALTUNGEN ERFORDERLICH

Gedenkstunden am Volkstrauertag

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft lädt die Stadtverwaltung Aalen zur zentralen Gedenkfeier am Sonntag, 15. November 2020 um 11 Uhr beim Mahnmal auf der Schillerhöhe ein. Aufgrund der aktuell gültigen Corona-Verordnung des Landes sind entsprechende Auflagen zu beachten.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird in diesem Jahr Landrat a.D. Klaus Pavel, die Ansprache zum Gedenktag halten. Nach einem geistlichen Impuls wird ein kleines Bläserensemble des städtischen Orchesters unter der Leitung von Christoph Wegel die Feier musikalisch begleiten.

HINWEISE ZUR CORONA-VERORDNUNG

Aufgrund der aktuell gültigen Corona-Verordnung des Landes ist folgendendes zu beachten:

- Personen, die Krankheitssymptome (Atemwegsinfekt, erhöhte Temperatur) haben oder mit dem Corona-Virus infiziert sind oder innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu Corona-Infizierten hatten, dürfen an der Gedenkfeier nicht teilnehmen.
- Grundsätzlich sind die Abstandsregeln und Hygienevorschriften zu beachten. Mindestabstand 1,5 m
- Tragen eines Mund- und Nasenschutzes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Gedenkfeier, bitten jedoch um Anmeldung mit Angabe Ihrer persönlichen Daten unter den Telefonnummern oder Mail-Anschriften (siehe rechts).

Zum Zweck der Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen durch die zuständigen Behörden bitten wir bei der Anmeldung Name, Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

AM 8. NOVEMBER 1939 FÜHRTE DER KÖNIGSBRONNER GEORG ELSER IM MÜNCHNER BÜRGERBRÄUKELLER EIN SPRENGSTOFFATTENTAT AUF ADOLF HITLER

Enthüllung Gedenktafel für Georg Elser am Kulturbahnhof

Mit dem Georg-Elser-Platz im Stadtoval würdigt die Stadt Aalen den 1945 im Konzentrationslager Dachau hingerichteten Widerstandskämpfer. Am Samstag, 7. November, um 14.30 Uhr wird Oberbürgermeister Thilo Rentschler eine Gedenktafel in Erinnerung an Georg Elser am Kulturbahnhof enthüllen.

Besucherinnen und Besucher sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, die Feier findet im Freien statt, die Abstands- und Hygienevorschriften sind einzuhalten.

Im Anschluss zeigt das Kino am Kocher im Kulturbahnhof um 15 Uhr in einer Sondervorstellung den deutschen Spielfilm „Elser – Er hätte die Welt verändert“ aus dem

Jahr 2015. Der vielfach ausgezeichnete Film beginnt mit den letzten Arbeiten Elsers an der Bombe, die er in einer Wandausschachtung an der Balustrade im Bürgerbräukeller deponiert und schärft. Der Film begleitet Elser auf seinem Weg über Konstanz nach Berlin ins Gestapohauptquartier, wo er nach längerem Verhör schließlich gesteht. Elser wird im Konzentrationslager Dachau gefangen gehalten und in den letzten Kriegstagen exekutiert.

KARTEN

Karten sind nur online über www.kino-am-kocher.de buchbar.

STADTBIBLIOTHEK AALEN

Statt der angekündigten „Litera-Tour 2020“ mit Dr. Michael Krämer wird Michael Steffel C. F. D. Schubarts Leben in Selbstzeugnissen und Dokumenten vorstellen.

Coronabedingt muss die jährliche Veranstaltung „Litera-Tour“ mit dem Stuttgarter Literaturwissenschaftler Dr. Michael Krämer am Dienstag, 3. November, abgesagt werden. Stattdessen wird am selben Tag um 17 Uhr Bibliotheksleiter Michael Steffel Christian Friedrich Daniel Schubarts Leben in Selbstzeugnissen und zeitgenössischen Dokumenten vorstellen. Aufgrund der Abstandsregeln findet die Veranstaltung nicht in der Bibliothek, sondern im Paul-Ulmschneider-Saal im Erdgeschoss des Torhauses statt.

ANMELDUNG

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 07361 52-2583 erforderlich. Ausführliche Hinweise zu den notwendigen Einschränkungen und Hygienemaßnahmen bei dieser Veranstaltung finden sich auf www.stadtbibliothek-aalen.de

Die Bibliothek empfiehlt, sich vor einer Anmeldung dort über die Teilnahmebedingungen zu informieren.

WEITERE GEDENKFEIERN FINDEN STATT:	ANMELDUNG:		
Aalen	11 Uhr	Mahnmal an der Schillerhöhe	Mail: presseamt@aalen.de , Telefon: 07361 52-1121
Ebnat	10.30 Uhr	Kriegerdenkmal	Mail: rathaus.ebnat@aalen.de , Telefon: 07367 9617-0
Waldhausen	9.45 Uhr	Ehrenmal Friedhof	Mail: rathaus.waldhausen@aalen.de , Telefon: 07367 96180
Fachsenfeld	keine öffentliche Gedenkfeier		
Dewangen	keine öffentliche Gedenkfeier		
Unterkochen	11.30 Uhr	Kriegerdenkmal	Mail: rathaus.unterkochen@aalen.de , Telefon: 07361 9880-0
Unterrombach	keine öffentliche Gedenkfeier		
Wasseralfingen	11 Uhr	Ehrenmal auf dem Friedhof	Mail: rathaus.wasseralfingen@aalen.de , Telefon: 07361 9791-0
Röthardt	Gedenkfeier abgesagt		
Hofen	keine öffentliche Gedenkfeier		

AB MÄRZ 2021 WIRD PAPIER VON DER NEUEN PAPIERMASCHINE LAUFEN: DIE MONTAGE DER MASCHINE IST IN VOLLEM GANGE

Mitglieder des Aalener Gemeinderats besichtigen die Palm-Baustelle in Unterkochen

Am Freitag, 16. Oktober, nutzten rund 30 Mitglieder des Aalener Gemeinderats sowie der Verwaltungsspitze die Gelegenheit, um sich ein Bild vom Stand des Baus der neuen Papierfabrik bei Palm in Neukochen zu machen. „Auf dem Werksgelände geht es an vielen Stellen mächtig voran. Die Präzision und die Parallelität der Arbeiten sind beeindruckend“, sagte OB Thilo Rentschler. Er dankte Firmenchef Dr. Wolfgang Palm sowie seinen Mitarbeitern im Namen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung für die Einblicke in die größte Baustelle in der Region.

In drei Gruppen wurden die Besucher der Baustelle, auf der über 500 Millionen Euro investiert werden, durch die entstehenden Hallen geführt. Das Rollenlager entsteht derzeit auf dem bisherigen Areal der Kläranlage, die bereits verlegt wurde. Im Kesselhaus, einer Stahlkonstruktion, werden ab März 2021 83 MW Strom erzeugt – ausreichend, um den privaten Stromverbrauch von 450.000 Menschen zu decken. Pro Jahr sollen bei Palm künftig 750.000 Tonnen Wellpappenpapier produziert werden.

Interessiert zeigten sich die Stadträte bezüglich der Investitionen in den Umweltschutz sowie der Papiermaschinenteknologie. „Uns freut, dass das Unternehmen eine Förderung des Bundesumweltministeriums über 6,2 Millionen Euro für die Papiertrocknung erhalten hat“,



Beim Besuch auf der Palm-Baustelle konnten sich Gemeinderäte und die Verwaltungsspitze am 16. Oktober vom Fortschritt der umfangreichen Arbeiten überzeugen. Foto: Stadt Aalen

erklärte OB Rentschler. Nach aktuellem Stand wird die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD), am 10. November der Papierfabrik Palm einen

Besuch abstatten.

Ende Dezember 2020 wird die 160 Meter lange Papiermaschine fertigmontiert sein. Ende Februar 2021 soll die 10,90 Meter

breite Papiermaschine hochgefahren werden und erstes Papier produzieren. „Danach wird die bestehende Papiermaschine abgebaut. Sie wird nach Bangladesch verkauft“, sagte Dr. Wolfgang Palm.

STADTGESCHICHTEN ZUR GUTEN NACHT

Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge in Aalen



In der Aalener Innenstadt sind auch im November und Dezember die Nachtwächter unterwegs. Foto: Andreas Wegelin

Bis einschließlich 18. Dezember findet jeweils am Freitag um 18 Uhr die Führung „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“ statt. Hier werden die Gäste unterhaltsam durch die Gassen geführt und erfahren heitere und spannende Anekdoten aus der früheren Zeit.

An den Adventssamstagen führen um 18 Uhr die Nachtwächter durchs Städtle. Kinder können gern ihre selbstgebastelte Martinlaterne mitbringen.

Tickets können direkt in der Tourist-Information Aalen erworben werden. Für alle Touren ist eine Voranmeldung notwendig, da die Teilnehmerzahl pro Gästeführer begrenzt ist. Eine Mund- und Nasenbedeckung während der Tour ist Pflicht. Die persönlichen Daten der Teilnehmer werden zur Nachverfolgung vier Wochen gespeichert.

Weitere Informationen zu den Führungen unter www.aalen.de/entdecken. Anmeldungen unter 07361 52-2358 oder Mail: tourist-info@aalene.de

SCHÜLER*INNEN DER NWT-KLASSE 10 AM SCHUBART-GYMNASIUM AALEN NEHMEN AN LANDESWEITEM WETTBEWERB TEIL

Schülerinnen und Schüler entwickeln die Geschäftsideen von morgen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen hat in Kooperation mit den Start-up BW Young Talents des Steinbeis- & Pitch ausgebaut, um interessierten Schüler*innen die Schritte zur Unternehmensgründung aufzuzeigen.

Im Rahmen eines eintägigen Innovation-Workshops entwickelten die Jugendlichen kreative Lösungswege für die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln. Zudem wird der Nachwuchs dafür sensibilisiert, Gründung als Zukunftsoption zu sehen.

Mit Unterstützung des Start-up BW Young Talents Workshop-Teams gelang es ihnen, gewinnbringende Ideen für die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln. Zudem wird der Nachwuchs dafür sensibilisiert, Gründung als Zukunftsoption zu sehen.

Beim abschließenden „School-Pitch“ präsentierten die Teams ihre Geschäftsideen

vor einer fachlichen Jury, bestehend aus Felix Unsel (Leiter Wirtschaftsförderung) und Dr. Andreas Ehrhardt (Geschäftsführer Unternehmenszentrum). Unsel und Ehrhardt zeigten sich beeindruckt von der Qualität und Kreativität der vorgestellten Ideen.

Das Team „Aqua care“ sicherte sich mit der umweltbewussten und sozialen Geschäftsidee eines Filtersystems für Regionen mit verschmutztem Trinkwasser, den ersten Platz. Sie erhalten die Chance, sich für die Landesauswahl Start-up BW Young Talents zu bewerben und am Landesfinale Baden-Württemberg teilzunehmen.

Das Projekt ist Teil der Kampagne Start-up BW Young Talents vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Ziel ist es, Jugendliche für die Themen Innovation und Gründung zu sensibilisieren. Für die Konzeption und Umsetzung ist das Steinbeis-Innovationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim verantwortlich.



Bild des Siegerteams mit der Bildunterschrift „Sieger-Team „Aqua care“ mit Hannah Ungar, Laurin Schlotterer, Paul Kroiß und Deniz Kortmann“ Foto: Stadt Aalen

Der Aalener Adventskalender

Ab November erhältlich: der Aalener Adventskalender, gestaltet mit einem winterlichen Aalen Motiv des Künstlers Ortwin Metz (Esslingen).

Verkürzen Sie sich und anderen die Adventszeit mit 24 Edel-Vollmilchschokolade-Figuren. Den Adventskalender gibt es in der Tourist-Information im Spionrathaus zum Preis von 4,90 Euro.

INFO

Tourist-Information, Reichsstädter Straße 73430 Aalen



Foto: Stadt Aalen

THEATER DER STADT AALEN

Romeo und Julia
Samstag, 31. Oktober 2020 | 20 Uhr | Kulturbahnhof

Szenische Lesung – KLEINE HEXE von Otfried Preußler
Sonntag, 1. November 2020 | 15 Uhr | Altes Rathaus

Beethoven 250 Jahre – ein szenisch – musikalischer Abend
Sonntag, 1. November 2020 | 19 Uhr | Kulturbahnhof

Romeo und Julia
Freitag, 6. November 2020 | 20 Uhr | Kulturbahnhof

Romeo und Julia
Samstag, 7. November 2020 | 20 Uhr | Kulturbahnhof

Romeo und Julia
Sonntag, 8. November 2020 | 19 Uhr | Kulturbahnhof

SZENISCHE LESUNG – KLEINE HEXE IM ALTEN RATHAUS

Das Theater liest und um 15 Uhr die KLEINE HEXE von Otfried Preußler im Alten Rathaus.

Es beginnt auf der Walpurgisnacht, alle Hexen tanzen um das große Feuer, bis die böse Wetterhexe Rumpumpel mit dem Finger auf die kleine Hexe zeigt: „Was hat die denn hier zu suchen?“ Mit ihrer Besen und traurigem Herzen wird die kleine Hexe nach Hause geschickt. Sie muss beweisen eine gute Hexe zu sein, damit sie in den Kreis der großen Hexen aufgenommen werden kann. Für alle Preußler-Begeisterten ab fünf Jahren.

INFO

Karten unter www.theataraalen.de. Während der Vorstellung muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Telefon: 07361 52-2600, Mail: kasse@theataraalen.de

VOLKSHOCHSCHULE

Info-Veranstaltung: Informationstermin zum Nähwochenende Info-Veranstaltung (Erika Schnee)
Donnerstag, 5.11.2020 | 17 Uhr | Wasseralfingen, Bürgerhaus, vhs-Raum 3

Lesung und Gespräch: Heimat von und mit Prof. Hermann Bausinger und Muhterem Aras vhs + Kulturamt der Stadt Aalen
Freitag, 6.11.2020 | 19 Uhr | Aalen, Kulturbahnhof Aalen

Online-Vortrag: Vortrag von Prof. Dr. Maja Göpel zum Thema Nachhaltigkeit in der Krise
Montag, 9.11.2020 | 19 Uhr | online

Vortrag mit Anmeldung: Humanistische Passage-Riten und weltliche Feiern (Heiner Jestrabek)
Dienstag, 10.11.2020 | 19 Uhr | Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

INFO

Unser Gesamtprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

immer und überall ostalb-onleihe.de

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr kein Gottesdienst; **Christuskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag, mit dem Posaunenchor Unterrombach, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** Sa. 18 Uhr ChurchNight ZAGG Jugendgottesdienst mit Jugendreferent Alexander Blümel & Team; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbkränkung:** interner Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst 11+ mit Abschluss der Kinderbibelwoche mit Pfarrerin Caroline Bender & Team; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jan Langfeldt.

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkränkung:** So. 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, So. 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur ökum. Kinderbibelwoche; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** Stadtkirche So. 8.30 Uhr Katholischer Gottesdienst, St. Augustinus So. 11 Uhr Eucharistiefeier, Waldfriedhof So. 14.30 Uhr Gräberbesuch zu Allerheiligen mit Schola des Kirchenchors St. Maria, 15.30 Uhr Gräberbesuch zu Allerheiligen der ital. Gemeinde, Friedhof Unterrombach So. 14.30 Uhr Gräberbesuch zu Allerheiligen mit Kirchenchor.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Vortrag: „Heimische Orchideen“
Dienstag, 3. November 2020 | von 15 bis 15.45 Uhr | Café, II. OG der Begegnungsstätte Bürgerspital

Dr. Bernhard Gänswein hält im Bürgerspital einen interessanten Vortrag zum Thema „Heimische Orchideen“. Besucher sind herzlich dazu eingeladen.

Teilnehmerbeitrag 1 Euro, max. 15 P. mit Anmeldung bis 30.10.2020 unter Telefon: 07361 52-2501 oder per Mail an buergerspital@aalen.de



ANZEIGE

Väter · Mütter · Kinder

Café für Alleinerziehende

jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen

nächster Termin:
Sonntag, 01.11.2020
13.00 – 16.00 Uhr

Bitte um Anmeldung:
chancengleichheit@aalen.de

mit Kinderbetreuung

Netzwerk für Kinder
Für die Kinder ist und soll es Aalen sein

STÄRKE

MEHRCOGENERATIONENHAUS MIT SENIORENWOHNUNGEN UND KITA IN UNTERKOCHEN UNTER EINEM DACH PROJEKTERT

Eröffnung Kita am Kocherursprung in Unterkochen

In der Festhalle Unterkochen wurde coronabedingt die offizielle Eröffnung der Kita am Kocherursprung gefeiert. Die Betreuungseinrichtung in städtischer Trägerschaft ist Teil eines Mehrgenerationenprojekts. Unter dem Dach der Seniorenresidenz Oberdorfer Hof werden zukünftig 70 Kinder mit ihren Erzieherinnen gemeinsam mit den Bewohnern der 42 Wohneinheiten wohnen.

Aktuell laufen „quer durch Aalen“ zehn Projekte zum Ausbau der Kinderbetreuung, hob Oberbürgermeister Thilo Rentschler in seiner Begrüßung hervor. Der Gemeinderat spare nicht an der Kinderbetreuung, so investiere die Stadt rund 30 Millionen Euro in den kommenden fünf Jahren, davon rund 3,6 Millionen Euro in die Kita am Kocherursprung. Dazu kommen noch 500.000 Euro Landeszuschuss. „Gut angelegtes Geld“, betont der OB und ergänzt: „Wir hoffen viele junge Menschen für den Erzieherberuf gewinnen zu können.“ Unterkochen sei mit dem Angebot im Mehrgenerationenhaus gut versorgt. Auch Ortsvorsteherin Matzlik lobte das neue Haus, in dem es gelungen sei junge und alte Menschen zusammenzubringen. Sie lobte die neuen freundlich gestalteten, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Architekt Cemal Isin mit Team übergaben symbolisch den Schlüssel. Foto: Stadt Aalen

ERSTER RADCHECK IN AALEN

Viele Fahrräder wurden auf Verkehrstauglichkeit überprüft

Radfahren im Alltag einfacher und sicherer machen – mit diesem Ziel hatte die Stadt Aalen ihre Bürgerinnen und Bürgern am 10. Oktober gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR zu einem kostenlosen RadCHECK eingeladen. Mit Erfolg: Rund 80 Räder wurden in der mobilen Fahrrad-Reparaturwerkstatt auf Verkehrstauglichkeit überprüft. Neben einem Check fürs eigene Rad gab es dabei auch hilfreiche Tipps von den Mechanikern vor Ort.

„Für die Menschen hier in Aalen war dies ei-

ne gute Gelegenheit, das Fahrrad vor Beginn der dunklen Jahreszeit noch einmal gründlich durchchecken zu lassen. Wir freuen uns, dass dieses Angebot so gut angenommen wurde“, betont OB Thilo Rentschler. Die Aktion fand im Rahmen des Aalener Fahrradaktionstages statt, die Corona-bedingt etwas kleiner ausfiel.

An weiteren Ständen informierten die Polizei über Sicherheit und Prävention im Straßenverkehr und der ADFC Aalen warb für den Fahrradklima-Test.



Fahrräder wurden gratis auf ihre Verkehrstauglichkeit geprüft. Foto: Stadt Aalen

ZU VERSCHENKEN

Couchtisch, ausziehbar, 135 x 75 cm; Teppich, Wolle, 250 x 350 cm; Kiste Flohmarktartikel, Telefon: 07366 922440; 4 Michelin Sommerreifen auf Stahlfelgen, 215/60 R16, Telefon: 07361 6339532. Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online-dienste“

FUNDSACHEN

Schwarze Brille, Kunststoff, Lexxoo, Fundort: Rathausplatz; Samsung Galaxy Alpha, gold, Fundort: Aalbaumle Spielplatz; Huawei Y5, braun, Fundort: Edeka; 1 Schlüssel, Burg Wächter, Fundort: Mercatura Aalen; Shifthandy, Fundort: Taufbach.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

FERIENNACHMITTAG IM LIMESMUSEUM AM 29. OKTOBER 2020

Reitermasken – Parademasken

Aalen war ein reines Reiterkastell mit einer Besatzung von bis zu 1000 Reitern, einer sogenannten Doppelala. Diese riesigen Reitertruppen waren selbst im römischen Heer eine Besonderheit.

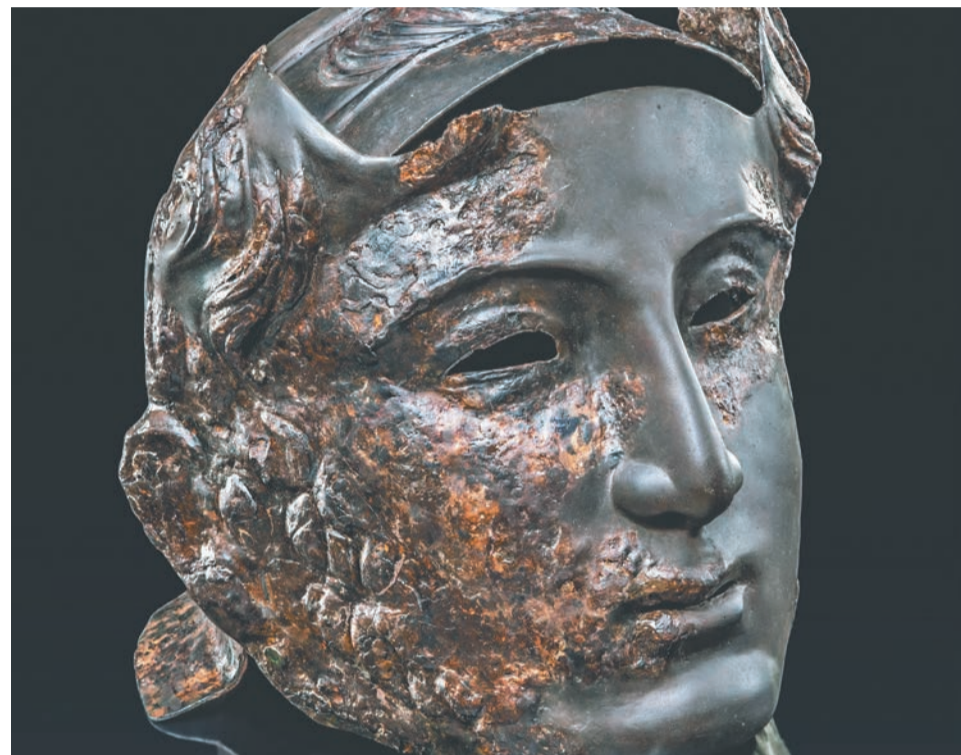
Wir können im Limesmuseum einige dieser Masken zeigen und wollen an diesem Nachmittag versuchen eine solche nachzugestalten.

In fast jedem Reiterkastell finden sich Metallmasken unterschiedlicher Ausprägung. Allen gemeinsam ist aber, dass sie kleine Augenaussparungen haben und somit nur die Sicht nach vorne erlauben. Viele von ihnen sind vom Material her zudem sehr dünn oder kostbar aus Silber gefertigt. Es stellt sich schnell die Frage, bei welchen Gelegenheiten sie wohl getragen wurden. Mittlerweile herrscht weitgehend die Ansicht, dass es sich um Masken handelt, die zu besonderen Anlässen getragen wurden, wie beispielsweise einer Parade oder einem Schauwettkampf.

Leider sind wir aufgrund der aktuellen Corona-Lage gezwungen in sehr kleinen Gruppen zu arbeiten. Deshalb ist eine telefonische Anmeldung unter 07361 5282870 oder per Mail an limesmuseum@aalen.de für die Teilnahme zwingend notwendig.

KOSTEN:

3 Euro für Material plus Museumseintritt (6 Euro für Erwachsene/4 Euro reduziert/13,50 Euro Familienkarte). Teilnehmer: Eltern mit Kindern ab acht Jahre.



Masken der römischen Reitertruppen sind zu sehen. Foto: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, M. Schreiner

ANZEIGE

Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Theaterkasse in Teilzeit (80%)
Kennziffer 0460/1

Stv. Amtsleitung (m/w/d) für das Rechnungsprüfungsamt
Kennziffer 1420/2

Teamleitung (m/w/d) für die Ortpolizeibehörde
Kennziffer 3020/10

Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit 50 % für die Fachberatung im Bundesprogramm Sprach-Kita
Kennziffer 5020/36

Ingenieur (m/w/d) Fachrichtung Architektur und Bauingenieurwesen als Bauverständigen
Kennziffer 6320/1

Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit für innerstädtische Objekte
Kennziffer 6520/6

Mehrere Reinigungskräfte (m/w/d) sowie Springkräfte (m/w/d) als Krankheits- und Urlaubsvertretung
Kennziffer 6520/7

Bauingenieur (m/w/d) für Siedlungswasserwirtschaft
Kennziffer 6620/3

Bauingenieur (m/w/d) als Leitung der Abteilung „Verkehrswegeplanung und Verkehrstechnik“
Kennziffer 6620/7

Landschaftsarchitekten (m/w/d)
Kennziffer 6720/5

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Bekanntmachung des Bebauungsplan-Änderungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt Aalen zur Steuerung von Wasserpfeifengaststätten“ in den Planbereichen 01-01, 01-02, 01-03, 02-01, 02-07, 03-03 und 04-02 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 01-02/9 und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-02/9

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 22. Oktober 2020 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Der Bebauungsplan dient der Steuerung von Wasserpfeifengaststätten und wird als einfacher Bebauungsplan gemäß § 9 BauGB aufgestellt. Da es sich um einen „einfachen Bebauungsplan“ handelt, welcher keine Aussagen zum Maß der baulichen Nutzung, zur Bebaubarkeit der Grundstücke etc. festsetzt, wird einer der Grundstücke und der Erstellung eines Umweltberichts abgesehen.

Der Beschluss zur Aufstellung der Satzung wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Dem Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan wurde zugestimmt (Stand 25.08.2020). Das Plangebiet liegt im Stadtbezirk Aalen-Kernstadt und umfasst im Wesentlichen die Quartiere „nördliche Innenstadt“, „östliche Innenstadt“, „südöstliche Innenstadt“, „westliche Innenstadt“, „Bischof-Fischer-Straße“ und „Salvatorkirche“. Begrenzt wird das Plangebiet im Norden im Wesentlichen durch die Schleifbrückenstraße und Curfießstraße, im Osten und Süden durch die

Bahngleise sowie im Westen durch die Brunnenstraße, die Gartenstraße, die Alfred-Delp-Straße sowie die Bohlstraße. Das Plangebiet hat eine Gesamtfläche von ca. 59 ha.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, eine zukunftsfähige städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen. Durch die räumliche Steuerung der Zulässigkeit von Wasserpfeifengaststätten sollen Gebiete definiert werden, in denen eine Ansiedlung von Wasserpfeifengaststätten nicht den Entwicklungszielen der Stadt Aalen entgegenstehen.

Durch das Verfahren werden rechtskräftige Bebauungspläne/ Baulinien teilweise aufgehoben, ergänzt oder abgeändert, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes/ der Satzung über örtliche Bauvorschriften Plan Nr. 01-02/9 überlagert werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der öffentlichen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer Sondersitzung statt. In der Zeit vom 5. November 2020 bis 4. Dezember 2020, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensschritt ergänzend entsprechend § 3 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Als Informati-

onsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungs-beteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de) oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

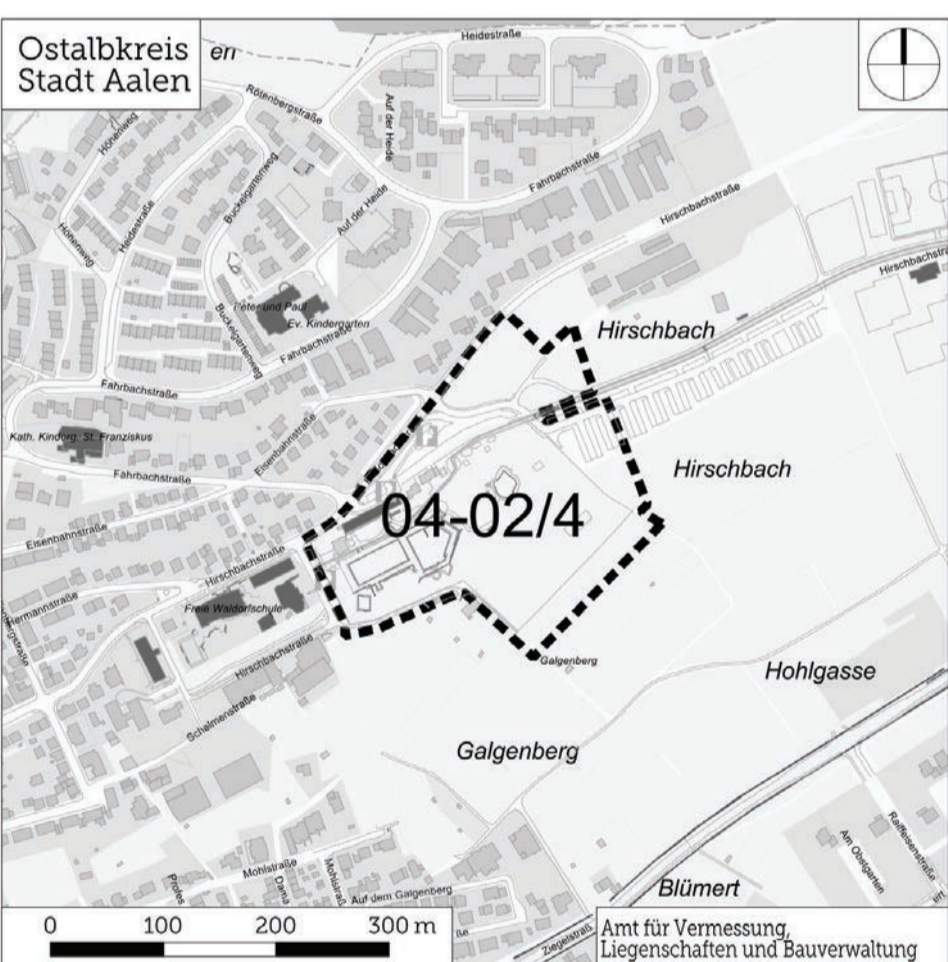
Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennen und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 22. Oktober 2020
Bürgermeisteramt Aalen

Dezernat II
Steidle
Erster Bürgermeister

Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt Aalen zur Steuerung von Wasserpfeifengaststätten

Bebauungsplan/Aufstellung/Frühzeitiges Beteiligungsverfahren



- Im Nordwesten durch die Hirsbachstraße mit Teilen des Flurstücks 3111/1
- Im Westen durch die Hirsbachstraße 66 bzw. durch das Flurstück 3214/2
- Im Süden durch die Flurstücke 3226/1, 3226, 3244, 3245, 3246
- Im Osten bzw. Nordosten durch die gedachte Schnittlinie der Flurstücke 3204 und 3205/1 entlang der westlichen Seite des bestehenden Parkplatzes bzw. in deren Verlängerung in Richtung Süden, das Flurstück 3207, die gedachte Verlängerung der westlichen Seite des Flurstücks 3207 in Richtung Norden durch das Flurstück 3213/3 auf die südöstliche Flurzeile des Flurstücks 3212, sowie das Flurstück 3212.

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet wurden.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, Planungsrecht für den Bau eines kombinierten Hallen- und Freibades auf dem Gelände zu schaffen. Mit dem Neubau soll ein modernes und energetisch effizientes Kombibad insbesondere zur Sicherung der Daseinsvorsorge sowohl für das Schul- und Vereinsschwimmen als auch für die Öffentlichkeit in Aalen vorgehalten werden.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 04-02/4) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende befindliche und rechtskräftige Bebauungspläne, soweit diese vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplans Plan Nr. 04-02/4 überlagert werden, aufgehoben:

- Rechtskräftige Bebauungspläne:**
 - „Sport- und Freizeitgelände im Hirschbachtal“, Plan Nr. 04-04, in Kraft seit 15.02.1980
 - „Hirschbach/Heide“, Plan Nr. 04-03/1, in Kraft seit 12.08.1972
- Bebauungspläne im Verfahren:**
 - „Campingplätze im Hirschbachtal“, Plan Nr. 04-04/1, Aufstellungsbeschluss vom 25.08.1988.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung zum Bebauungsplan sowie umweltrelevante Stellungnahmen sind in der Zeit vom 5. November 2020 bis 18. Dezember 2020, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/ bauleitplanung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Neben den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltrelevante Stellungnahmen ausgelegt:
Wasser, Parken, Gehweg/ Abluft, Abwasser, Regenbewirtschaftung, Gewässerbau/ Hochwasserschutz, Gewässerrenaturierung, Gehölz- und Baumbestand, Naturdenkmal.

Weiterhin sind folgende Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar und Teil der Auslegung:

- Artenschutz: Erhebung Limnofauna (Gobi, Mai 2019); Fledermäuse, Brutvögel, Amphibien, Insekten, Pflanzensorten
- Artenschutz: Faunistische Relevanzprüfung (Stauss & Turni, 25.10.2019): Fische, Bachmuscheln, Krebse (Steinkrebs, Sig-nalkrebs).
- Schalltechnisches Gutachten (IWB, 16.9.2020): Freibad- und Hallenbadbetrieb, Parkplatz, Technische Anlagen.

- Baugrund- und Gründungsgutachten (Geotechnik Aalen, 30.6.2019)
- Geotechnisches Gutachten (Geotechnik Aalen, 9.5.2019)
- Klimamittel (Luftbildauswertung, 11.11.2019)
- Verkehrsuntersuchung (ModusConsult, Januar 2018): Verkehrsprognose, Verkehrspunkte, Parken, ÖPNV, Radverkehr
- Bäderkonzeption (Kannewischer, 3.11.2017): Gesamtbetrachtung Bäderlandschaft Aalen
- Begründung (LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, 16.9.2020) mit Umweltbericht (Landschaftsplanung Langenhort, 16.9.2020): Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume; Biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser und Geologie; Klima und Luft; Mensch/ Erholung; Kultur und sonstige Sachgüter; Beschreibung der Umweltauswirkungen und der Maßnahmen zur Vermeidung/ Ausgleich.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 22. Oktober 2020
Bürgermeisteramt Aalen

Dezernat II
Steidle
Erster Bürgermeister

Kombibad Hirschbach Aalen

Bebauungsplan/Satzung über örtliche Bauvorschriften/öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Kombibad Hirschbach Aalen“ in den Planbereichen 04-02, 04-04, Plan Nr. 04-02/4 in Aalen-Kernstadt vom 16. September 2020 (LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH), Begründung vom 16. September 2020 (LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH) mit Umweltbericht vom 16.09.2020 (Landschaftsplanung Langenhort) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 04-02/4, ebenso ausgelegt werden wesentliche umweltbezogene Informationen

ner Sitzung am 22. Oktober 2020 die Entwurfs des oben genannten Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 04-02/4, gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weicht vom Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom 11.04.2019 ab. Dem geänderten Abgrenzungsplan wurde zugestimmt (Stand 12.08.2020).

Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 4,9 ha liegt im Hirschbachtal im Osten und wird wie folgt begrenzt:

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in sei-